

HOCKEY

Robert van Lemel sieht zum Debüt eine andere Mannschaft

FRAUEN-REGIONALLIGA (togr) Verpatzter Auftakt in die Rückrunde: Die Damen des Gladbacher HTC verloren daheim gegen das Schlusslicht Uhlenhorst Mülheim 1:3 (1:1) und damit auch die Tabellenführung an den HC Velbert. „Wir hatten eine sehr gute Vorbereitung. Doch heute habe ich eine andere Mannschaft auf dem Platz gesehen“, sagte der neue GHTC-Trainer Robert van Lemel. Sein Team war zwar durch Laura Kandt 1:0 in Führung gegangen, agierte jedoch ohne Selbstvertrauen. Als der GHTC in der Schlussphase beim Stand von 1:1 noch mehr Risiko ging, schlugen die Gäste gnadenlos zu. „Mülheim hat das sehr gut gespielt. Doch wenn wir aufsteigen wollen, müssen wir es anders als heute machen“, sagte van Lemel.

2. Bundesliga Nord

Blau-Weiß Köln — Braunschweiger THC	8:7
RTHC Leverkusen — Hannover 78	5:1
Kahlenberger HTC — Gladbacher HTC	3:8
Club Raffelberg — Rheydter SV	3:9
Gladbacher HTC — Club Raffelberg	1:2
Blau-Weiß Köln — Hannover 78	2:0 n.P. 2:2
RTHC Leverkusen — Braunschweiger THC	6:2
Kahlenberger HTC — Rheydter SV	1:5
Risserer SV — Großflottbeker THGC	1:3

1. (1) Rheydter SV	12	8	4	0	53:24	30
2. (3) Blau-Weiß Köln	12	7	5	0	40:20	28
3. (2) Großflottbeker THGC	11	7	2	2	34:18	24
4. (5) Club Raffelberg	12	4	4	4	32:38	18
5. (4) Hannover 78	12	3	5	4	33:31	17
6. (7) RTHC Leverkusen	12	5	1	6	30:35	16
7. (9) Gladbacher HTC	12	4	2	6	29:34	15
8. (6) Risserer SV	11	4	1	6	22:27	14
9. (8) Kahlenberger HTC	12	3	2	7	26:36	12
10. (10) Braunschweiger THC	12	1	0	11	19:55	3

KOMPAKT

DUATHLON

Nach dem EM-Powerman fehlte Sandra die Frische

(off) Sandra Fuchs vom TV 1848 war die einzige Starterin aus Mönchengladbach bei den Kurzdistanz in Backnang als Sechste in der Altersklasse ab 35 Jahre. Sie brauchte für zehn Kilometer Laufen, 40 Kilometer Rad fahren und fünf Kilometer Laufen auf hügeligem Terrain 2:37:12 Stunden. „Nach meinem Start beim EM-Powerman in Holland über die Langstrecke fehlte mir vielleicht etwas die Frische“, meinte sie: „Gerade auf der bergigen Radstrecke, die ich nicht gewohnt bin, waren Anspannung und Konzentration besonders groß.“



Sandra Fuchs: Sechste der DM FOTO: KN

KARATE

Karsten Bettinger darf nun zur DM

(RP) Karsten Bettinger vom Karateverein Kanazawa hat bei der Landesmeisterschaft in Kempen als einziger Starter für Mönchengladbach in der Gewichtsklasse bis 45kg den zweiten Platz erkämpft. Er unterlag im Finale dem zweimaligen Deutschen Meister Denis Laschinsky aus Gummersbach 2:4. Für Bettinger ist es das erste Jahr in der Jugendklasse. Als Bezirksmeister war er gestartet ohne zu wissen, wie die Konkurrenz auf Landes-ebene aussieht. Mit dieser Platzierung qualifizierte er sich direkt für die Deutsche Meisterschaft des DKV.

SCHACH

Rheydter SV hat Chance auf den Aufstieg

(hs) Am vorletzten Spieltag der Regionalliga waren die ersten Vier der Tabelle unter sich. Im Spitzenspiel trennten sich Spitzenreiter Gerresheim II und Erkelenz 4:4. Davon profitierte der Dritte Rheydter SV, der gegen den Rateringer SK 4,5:3,5 gewann und sich punktgleich mit Gerresheim auf Rang zwei schob. Kapitän Thomas Krause: „Wenn Kamp-Lintfort Gerresheim mindestens einen Punkt abnimmt, haben wir gute Chancen auf den Aufstieg.“ Den hatte die Dritte Mannschaft bereits vor dem letzten Spieltag der Kreisliga Süd ungeschlagen sicher. Gegen Dremmen gab es ein 4:4.

LEICHTATHLETIK

Silke Optekamp war die schnellste Frau

(off) Schnellste Frau war die 30-jährige Silke Optekamp (MLG) bei der Oedter Bahn-Saisonöffnung über 800 Meter in 2:23,52 und 5000 Meter in 17:45,24. Beide lief sie zum ersten Mal unter Wettkampfbedingungen im Stadion.

RSV vorneweg, GHTC zurück

Mit zwei **Kantersiegen** baute der Rheydter Spielverein in der Zweiten Bundesliga seine **Tabellenführung** auf zwei Punkte Vorsprung aus. Der Gladbacher HTC **enttäuschte** gegen Raffelberg, gewann dann aber 6:3 in Kahlenberg.

VON THOMAS GRULKE

HOCKEY Selbst eine Platzwunde am Kopf konnte Sebastian Meister nicht aufhalten. Schnell fuhr der Stürmer des Rheydter Spielvereins ins nahe gelegene Krankenhaus und ließ sich nähen, um in der zweiten Halbzeit wieder auf Torejagd zu gehen. Was auch vortrefflich gelang: Meister steuerte noch zwei Tore zum 9:3 (3:1) beim Club Raffelberg bei, dem zweiten deutlichen Sieg des RSV an diesem Wochenende nach dem 5:1 (1:1)-Erfolg beim Kahlenberger HC.

Meister stand damit sinnbildlich für die Motivation des Zweitliga-Spitzenreiters, um die sich ihr Trainer André Schiefer nach dem Derby-Sieg gegen den Gladbacher HTC ein wenig Sorgen gemacht hatte. „Ich hatte ein bisschen Bammel vor dem Wochenende. Aber die Mannschaft hat das richtig gut gemacht“, sagte Schiefer. In beiden Spielen aber benötigte sein Team, dass nun zwei Punkte vor dem ersten Verfolger Blau-Weiß Köln liegt, eine kleine Anlaufzeit.

Gladbach beweist Moral

In Kahlenberg glich RSV-Kapitän Matthias Gräber die Führung des Gastgebers postwendend aus, bevor Rheydt die Partie im zweiten Durchgang sicher nach Hause brachte. Und in Raffelberg waren es Strafecken-Tore, die dem RSV eine beruhigende Halbzeit-Führung einbrachten. „Wenn wir einmal vorne liegen, läuft es auch“, sagte Schiefer zu seiner überragenden Offensive.

Ein Wechselbad der Gefühle erlebte dagegen Trainerkollege Andrew Meredith vom Gladbacher HTC. Nach einer ernüchternden 1:2 (1:0)-Heimniederlage gegen Raffelberg siegte seine Mannschaft in Kahlenberg 6:3 (2:1). „Es war ganz stark, wie die Jungs nach dem gest-



Zwei Tore zum **Schützenfest**: Trotz einer Verletzung an der Augenbraue trug **Sebastian Meister** seinen Teil zum ungefährdeten **9:3-Sieg** des Rheydter Spielvereins beim Club Raffelberg bei. ARCHIVFOTO: HOCKEYIMAGE.NET/QUEDNAU

rigen Rückschritt zurück gekommen sind“, sagte Meredith nach dem wichtigen Auswärtserfolg beim Tabellennachbarn, mit dem der GHTC auf Platz sieben klettert.

Dabei sei das Spiel beispielhaft für die gesamte Saison gewesen, so der Gladbacher Trainer. Gute Phasen, in denen der GHTC die Partie im Griff hatte, wechselten sich mit schlechten ab. Doch die junge Truppe ließ sich weder von der Zeitstrafe gegen ihren Kapitän und dreifachen Torschützen Christoph Menke noch vom zwischenzeitli-

INFO

Torschützenliste

RSV An diesem Wochenende trafen: Matthias Gräber (5), Sebastian Meister (2), Philipp Lauthenbach (2), Uli Klaus (2), Belal Enaba, Philipp Steffen und Thomas Krauß. **GHTC** Christoph Menke (3), Julian Altenrath (2), Max Brors und Mats Grambusch trafen. **Nächste Spiele** Nach spielfreiem Wochenende am 16./17. Mai.

chen 3:3-Ausgleich des KHTC aus der Ruhe bringen. Nach dem 4:3 durch Max Brors sorgte vor allem die starke Abwehrarbeit der Sturmreihe für den ungefährdeten Sieg. Am Tag zuvor hatte selbst eine 1:0-Führung sowie 20 Minuten Überzahl (aufgrund einer Roten Karte gegen Raffelbergs Lutz Möntramm) nicht für einen Dreier gereicht. „Das war die schlechteste Leistung der Mannschaft in ihrer neuen Besetzung“, so Meredith, der sich gestern aber über die Moral seines Teams freuen durfte.

TVK setzt seine Rekordjagd fort

HANDBALL-REGIONALLIGA (anгр) Der TV Korschbroich ist zurück in der Waldsporthalle. Das war für viele Fans des TVK die wichtigere Nachricht als der erwartete 34:27 (13:11)-Sieg gegen den TSV GWD Minden II. Die rund 600 Zuschauer allerdings erlebten eine lange Zeit nicht souveränen Spitzenreiter. Zeitweise machte das Spiel den Eindruck, als ob der TVK eben doch nicht ohne Punktverlust die Ehrung als Westdeutscher Meister nach dem Spiel entgegen nehmen sollte.

Griff nach der Grünen Karte

Trainer Khalid Khan begann mit dem Kopfschütteln bereits in der dritten Minute. Da war gerade der 1:1-Ausgleich gefallen. Zwei Minuten später griff er sich die Grüne Karte, mit der er die Auszeit nehmen kann. Da lag seine Mannschaft 2:4 hinten. Und nochmal zwei Minuten später, nach dem 3:6, unterbrach er per Auszeit den müden Auftritt seiner Mannschaft. Minden war wacher und kam zu einfachen Toren aus dem Rückraum. Korschbroich hingegen wirkte im Angriff ratlos. Die mahnenden Worte Khans müssen dem Team allerdings geholfen haben: Fortan war die Partie ausgeglichen und in der 25. Minute kam der TVK zum 10:9.

Die spielerisch starken Mindener allerdings wussten sich zu wehren und hielten die Partie bis zum 21:20 für den TVK (45. Minute) offen. Bezeichnend, dass Top-Torjäger David Breuer nur zu zwei Feldtoren



Publikumsliebbling: Bei **Lukas Essers** Abschied gab es Pfiffe. ARCHIVFOTO: KÄUFER

kam. Dann jedoch machte sich wie schon häufig in dieser Spielzeit die überragende Physis der Korschbroicher bemerkbar, die Zweitliga-Niveau hat. Denn während der Gegner abbaute, hielt der TVK das Tempo hoch. Das hat nicht selten Punkte gebracht und lässt die Korschbroicher weiter auf die perfekte Saison hoffen: Bei einem Sieg in Hagen am letzten Spieltag stünden 60:0 Punkte auf dem Konto. Vor dem Spiel waren Lukas Esser, Christopher Bath und Roland Mainka mit einem Fass Bier verabshiedet worden. Bei Essers Abschied, dem Korschbroicher Eigengewächs, gab es Pfiffe.

TVK Leclair, Mainka (ab 36.) – Depisch (3), Esser, David Breuer (6/4), Simon Breuer (4/1), Görden (7), Markus Breuer (1), Marquardt (5), Ilper (6), Mosemann (1), Rommelfanger (1)

Hirschfelder kann nur noch hoffen

VON ANDREAS GRUHN

HANDBALL-LANDESLIGA Carsten Hirschfelder musste sich beherrschen. In dem bundesliga-erfahrenen Trainer des TV Korschbroich II brodelte es. Grund war nicht das 33:33-Unentschieden im Spitzenspiel gegen den ASV Süchteln, durch das der TVK den Relegationsplatz so gut wie vergessen kann. Sondern wie das Ergebnis in den letzten Minuten entstanden war. Andreas Lennartz kassierte beim 32:32 eine Zeitstrafe wegen eines unnötigen Schlags. Und in der letzten Minute spielte Korschbroicher permanent rechtsaußen Thomas Neuhaus frei, dessen Trefferquote stark bei null lag. „Warum?“, klagte Hirschfelder.

Es war eine aufreibende Partie, die über 60 Minuten ausgeglichen war. Jedes Tor war Schwerstarbeit für die Offensivreihe. Einige Spieler lieferten sich rassistige Duelle, die die souveränen Schiedsrichter allerdings unter Kontrolle hatten. Gegen Ende ließ sich die TVK-Abwehr durch einfaches Kreuzen zu leicht ausspielen, Süchteln ging 31:28 in Führung. Zu mehr als dem Ausgleich reichte es nicht mehr. Beste Korschbroicher waren Daniel Panitz (9) und Stefan Zimmermann (7). Nun muss Korschbroich am letzten Spieltag gewinnen und hoffen, dass die SG Wickrath-Beckrath Süchteln schlägt.

Doch die SG ist nicht in bester Verfassung. Zwar boten die Wickrath der Tabellenführer Hülser



Carsten Hirschfelder war nach der Pleite im **Spitzenspiel** sauer. FOTO: NITSCH

SV beim 26:39 (11:13) 40 Minuten Paroli. Doch nachdem Hüls das 22:20 in ein 28:20 ausgebaut hatte, waren die Wickrath nur noch Statisten. Marcel Hennig traf sieben Mal. Dennoch ruhen die Korschbroicher Hoffnungen auf Wickrath. „Wir werden unseren Teil erledigen“, sagte Hirschfelder trotzig.

Für Geistenbeck, Lürrip und HSV Rheydt stand Feierabend-Handball auf dem Programm. Geistenbeck beeindruckte beim 20:20 (7:12) gegen Erkelenz mit einer guten Schlussviertelstunde, in der es ein 11:16 noch aufholte. Dennis Winter war sechsfacher Torschütze. Dem HSV gelang beim 31:29 (16:14) der vierte Sieg in Folge. Eric Fervers steuerte neun Tore bei. „Wir haben einen richtigen Lauf“, sagte ein glücklicher Achim Berck. Und Lürrip gewann beim Letzten Oppum locker mit 41:27 (25:11).

HANDBALL

RTV-Frauen kassieren Packung gegen Erkrath



Melanie Scholz ARCHIVFOTO: ILGNER

FRAUEN-OBERLIGA (anгр) Dem Rheydter TV geht auf der Zielgeraden der Saison die Puste aus. Am vorletzten Spieltag unterlag der RTV dem TuS Erkrath 19:25 (10:10). Für die Rheydterinnen war die Partie nicht entscheidend, der dritte Platz in der Abschlusstabelle ist bereits gesichert. Die Gäste hingegen brauchten im Abstiegskampf jeden Punkt. Und so traten sie auch auf. Bissiger als der RTV, jede Schwäche nutzend und von Beginn an in Führung liegend. Nach dem 2:7 kam der RTV noch einmal auf 10:10 heran zur Pause und schaffte nach dem Seitenwechsel die glücklich 11:10-Führung. Dann jedoch war Erkrath nicht zu halten und ging 21:12 in Führung. „Wir haben komplett abgeschaltet“, sagte Torjägerin Daniela Heck (3 Tore). „Auch wenn wir gekämpft haben, es lief nicht.“ Die weiteren Tore: Melanie Scholz (9), Claudia Hustert (5), Lina Rehberg (1), Kathrin Reichelt (1).

Regionalliga West

TuS Spenge — Bayer Uerdingen	31:33
TV Korschbroich — GWD Minden II	34:27
LT Nord/Mind. — VfL Eintr. Hagen	35:36
HSG Lemgo II — Ibbenbürener SpVg	36:30
Longericher SC — Soester TV	26:36
OSC Rheinhausen — DJK Aachen	30:29
TuS Ferndorf — Bayer Dormagen II	32:28
VfL Gladbeck — TuS Niederrurmerkirchen	29:28

1. (1) TV Korschbroich	29	29	0	0	1105:817	58:0
2. (3) VfL Eintr. Hagen	29	21	1	7	921:780	43:15
3. (2) Niederrurmer	29	14	6	9	965:826	42:16
4. (4) OSC Rheinhausen	29	18	2	9	880:847	38:20
5. (5) TuS Ferndorf	29	17	2	10	1047:978	36:22
6. (6) TuS Spenge	29	16	0	13	891:819	32:26
7. (7) LT Nord/Mind.	29	15	2	12	936:903	32:26
8. (8) GWD Minden II	29	12	4	13	905:873	28:30
9. (10) HSG Lemgo II	29	13	2	14	870:887	38:30
10. (9) Ibbenbürener	29	12	2	15	912:931	26:32
11. (12) Bayer Uerdingen	29	12	0	17	877:893	24:34
12. (13) Soester TV	29	10	3	16	948:952	23:35
13. (11) Bayer Dormagen II	29	11	1	17	920:957	23:35
14. (14) VfL Gladbeck	29	9	2	18	859:880	20:38
15. (15) Longericher SC	29	4	3	22	751:906	11:47
16. (16) DJK Aachen	29	0	2	29	684:1222	0:58

Oberliga

SG Solingen II — TV Kapellen	24:37
TV Ratingen — HG Remscheid	26:31
TV Aldekerk — TB Wülfrath	40:31
Mettmann-Sport — TG Hilgen	29:31
HSG Düsseldorf II — LTV Wuppertal	28:24
Spfr. Hamborn — Bor. Mgladbach	38:29
SG Dülken — TV Jahn Hiesfeld	33:28

1. (1) TG Hilgen	25	18	2	5	785:701	38:12
2. (2) SG Solingen II	25	17	0	8	755:673	34:16
3. (3) TV Aldekerk	25	14	4	7	845:783	32:18
4. (4) Bor. Mgladbach	25	15	2	8	736:686	32:18
5. (5) Spfr. Hamborn	25	11	5	9	777:773	27:23
6. (6) HSG Düsseldorf II	25	11	5	9	751:758	27:23
7. (7) HG Remscheid	25	12	1	11	661:659	26:24
8. (9) LTV Wuppertal	25	9	5	11	685:682	23:27
9. (8) TV Jahn Hiesfeld	25	9	5	11	671:711	23:27
10. (10) TB Wülfrath	25	10	2	13	737:780	22:28
11. (12) SG Dülken	25	8	2	15	755:781	18:32
12. (11) Mettmann-Sport	25	5	7	13	689:773	17:33
13. (13) TV Kapellen	25	7	2	16	759:780	16:34
14. (14) TV Ratingen	25	5	5	15	679:743	15:35

Landesliga Gr. 1

TV Korschbroich II — ASV Süchteln	33:33
Turnersch. Greifath — Adler Königshof II	31:27
TV Geistenbeck — TV Erkelenz	20:20
TV Krefeld-Oppum II — Tschft. Lürrip	27:41
SG Wickrath-Beckrath — Hülser SV	26:39
SV Straelen — HSV Rheydt	29:31
Tschft. St. Tomis — Turnklub Krefeld	30:29

1. (1) Hülser SV	25	23	0	2	765:542	46:4
2. (2) ASV Süchteln	25	17	4	4	741:654	38:12
3. (3) TV Korschbroich II	24	17	1	6	755:623	35:13
4. (4) Tschft. Lürrip	25	16	1	8	764:664	33:17
5. (5) SV Straelen	24	15	0	9	693:675	30:18
6. (6) Turnersch. Greifath	25	10	2	13	737:780	22:28
7. (7) Turnklub Krefeld	25	11	3	11	658:690	25:25
8. (8) TV Erkelenz	25	8	4	13	641:692	20:30
9. (9) HSV Rheydt	25	8	3	14	645:680	19:31
10. (10) TV Geistenbeck	25	8	3	14	618:677	19:31
11. (11) Wickrath-Beckrath	25	7	2	15	635:688	17:33
12. (12) Adler Königshof II	24	7	2	15	603:668	16:32
13. (13) Tschft. St. Tomis	24	5	3	16	600:691	13:35
14. (14) TV Krefeld-Oppum II	25	2	2	22	599:774	5:45

Frauen-Oberliga

Mettmann-Sport — TG Hilgen	26:34
HSG Düsseldorf — TV Bruckhausen	26:20
Rheydter TV — TuS Erkrath	19:25
Neusser HV — VT Kempen II	35:35
EtUS Wedau — HSV Gräfrath II	28:25
ASV Süchteln — TV Aldekerk	24:23
SV Friedrichsfeld — TB Wülfrath	21:28

1. (1) EtUS Wedau	27	25	0	2	752:566	50:4
2. (2) Mettmann-Sport	28	23	1	4	877:710	47:9
3. (3) Rheydter TV	27	17	2	8	778:719	36:18
4. (4) ASV Süchteln	27	15	3	9	683:630	33:21
5. (7) TB Wülfrath	27	15	2	10	627:603	32:22
6. (5) TV Aldekerk	27	15	1	11	741:716	31:23
7. (6) SV Friedrichsfeld	27	14	2	11	693:674	30:24
8. (8) HSG Düsseldorf	27	12	2	13	689:680	26:28
9. (9) TG Hilgen	27	10	3	14	699:700	23:31
10. (10) HSV Gräfrath II	27	8	3	16	701:734	19:35
11. (11) TV Bruckhausen	27	8	1	17	671:710	19:35
12. (12) TuS Erkrath	27	8	0	19	627:692	16:38
13. (13) Neusser HV	27	6	4	17	725:804	16:38
14. (14) TV Lobberich	27	6	4	17	667:779	16:38
15. (15) VT Kempen II	27	5	2	20	633:840	12:42

Frauen-Bezirksliga MG

SG Wickrath-Beckrath — Tschft. Lürrip II	22:29
Bor. Mönchengladbach II — ATV Bielefeld II	23:9
TV Erkelenz II — TuS Grevenbroich	29:12
HSG Wegberg — HSG Rheydt/Geistenbeck	10:11

1. (1) TV Korschbroich	22	22	0	0	540:260	44:0
2. (2) Wickrath-Beckrath	23	20	0	3	598:301	40:6
3. (3) ATV Bielefeld	22	17	0	5	511:324	34:10
4. (4) Tschft. Lürrip II	22	15	0	7	406:371	30:14
5. (5) Bor. Mgladbach	22	14	1	7	467:335	29:15
6. (6) Bor. Mgladbach II	22	14	1	7	385:257	